

2015 0628

## **(18)SCHWARZER RAHMEN ZEILSHEIM – MÜNSTER K-BAHNHOF**

### **(18).00 ALLGEMEINES**

Zeichen in der Natur: Schwarzer Rahmen  
Besonderheit: ohne wesentliche Steigung oder Gefälle  
Aufnahmedatum: 3. 89  
Letzte Inspektion: 2015 06  
Länge: km 7.1; 12.91: km 7.1; 1. 93: km 6.89; 4. 93: umgerechnet auf die Länge von 1. 93; 4. 98: km 6.93; 5. 00: km 6.95; 6. 02: km 6.90; 6. 1994: km 6.91; 2006-07: km 6.94; 2009-02: die öffentlichen Verkehrsmittel gestrichen; .2009-05: km 6.87; 2011-03: km 6.87; 2016 06: km 6.90.

### **LANDKARTEN:**

Das Hessische Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation gibt seit Herbst 2014 keine Wanderkarten mehr heraus.

#### 0. Elektronische Landkarten

siehe GPS-Daten auf meiner Internetseite drmvf.de

1. gdb für Garmin Topo Deutschland v2 Nord (Vektorkarte) oder Topo Deutschland 2010 gdb;
2. ikt für MagicMaps, Tour Explorer, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Version 4;
3. ovl für CD-Rom Top 50 Hessen, Version 5, Amtliche Topographische Karten, Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, ISBN 978-3-89446-446-2;
4. gpx- zum Austausch für andere elektronische Karten

#### A. Maßstab 1 : 50000

- A.1 Topographische Freizeitkarte Nördlicher Odenwald Bergstraße und Ried, gemeinschaftlich herausgegeben vom Odenwaldklub e. V. und dem Hessischen Landesvermessungsamt, 2000, von km 0 bis km 6.9 (Ende)
- A.2 Topographische Freizeitkarte Taunus Östlicher Teil. Gemeinschaftlich herausgegeben vom Taunusklub e. V. und dem Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, 2010, ISBN 978-3-89446-509-4, von km 0 bis km 6.9 (Ende)
- A.3 Topographische Freizeitkarte 1 : 50 000 Taunus westlicher Teil, Aartal, gemeinschaftlich herausgegeben vom Rhein-Taunus-Klub e. V., Taunusklub e. V., Ferienregion Aartal und dem Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, 2013, ISBN 978-3-89446-521-6, von km 0 bis km 6.9 (Ende)
- A.4 Kompass Wander- und Radtourenkarte 840 Östlicher Taunus, 1999, von km 0 bis km 6.9 (Ende)

#### B. Maßstab 1 : 25000

keine

### **ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL:**

2009-02: Der Absatz über die öffentlichen Verkehrsmittel ist gestrichen, da die Nummerierungen der Busse zum Fahrplanwechsel zum 14. 12. 2008 stark geändert worden sind. Es gibt hervorragende Auskünfte auch über die entlegenen Busse über die Internetauskunft der Bahn <http://reiseauskunft.bahn.de/bin/query.exe/dn?rt=1&>, auch für die entlegensten Busse.

**WEGEBESCHREIBUNG****(18).01 ZEILSHEIM - (17)ROTER BALKEN**

Wir gehen ab km 0.00 an der Kreuzung Hofheimer Straße/Alt Zeilsheim in Frankfurt am Main-**Zeilsheim** nach Norden in Richtung Autobahn, am Pfortengartenweg vorbei bei km 0.08, der rechts abzweigt und dann am Ende von **Zeilsheim** auf Pflasterweg geradeaus abwärts unter der **Autobahn** durch ab km 0.25, dann aufwärts bis km 0.42

und hier u-förmig um den Beton-Strommast **links** zurück auf die Autobahn zu, unter der Hochspannungsleitung bei km 0.53 durch

und nach ihr vor der **Autobahn** mit **Rechtsbogen** ab km 0.56 parallel zur **Autobahn**, vorbei an der Schilderbrücke über der Autobahn, F-Zeilsheim und Hofheim sind rechts ab angeschrieben, geradeaus Krifteler Dreieck 1200 m, an der bei km 0.66 ein Feldweg rechts abzweigt, bei km 0.75 über den **Bach**, vorbei an einem Asphaltweg nach rechts bei km 0.90 mit dem Bogen des Wegs weiter bis vor den hohen Wall der Autobahnausfahrt nach Hofheim und dort mit Rechtsbogen bis km 1.06

und hier **rechts** ab zwischen dem ersten und dem zweiten hohen Mast der **Hochspannungsleitung** auf einen Asphalt-Feldweg. Links ist ein weißes Haus, vor dem wir abbiegen mussten. Bei km 1.24 führt ein Feldweg nach links, wir machen einen kleinen Linksknick, rechts steht dann eine Scheune aus Stein, und nach ihr endet bei km 1.29 der Asphalt. Bei km 1.38 bis km 1.42 ist rechts ein Grundstück, bei km 1.46 unterqueren wir die nächste **Hochspannungsleitung**, etwa 500 m rechts an einer großen Weide steht ein einzelnes Haus am Tal des Bächleins, das unser Führer bleibt. Wir gehen durch einen kleinsten Rechtsbogen bei km 1.68, nach dem links vier Reihen Obstbäume quer folgen,

halblinks ist der Kapellenberg mit Pestkapelle und Meisterturm zu sehen.

Bei km 1.81 zweigt ein Feldweg rechts ab, dann stehen rechts Obstbäume, an denen wir vorbei gehen bis zu einem Beton-Querweg bei km 1.92, der entgegenkommt und nach rechts abbiegt. Vorher ist ein 2004 neues Umspannwerk links.

Wir gehen mit dem Beton-Querweg **rechts** abwärts bis über den **Bach** (Welschgraben) bei km 2.09

und nach ihm auf der anderen Seite des Bachs **links** mit dem Betonweg leicht aufwärts. Der Beton endet bei km 2.35, dann steigen wir auf zur **B519** bei km 2.38

und gehen auf ihr nach **links** bis km 2.40

und dann **rechts** ab auf den Betonweg links vom Bach, den wir auf der Straße überquert haben, es ist der Radweg nach Hofheim. Mit **Rechts-Linksbogen** überqueren wir den **Bach** bei km 2.71, rechts zweigt hier ein Feldweg ab, und gehen auf der anderen Seite, aus unserer Sicht der rechten, aufwärts und ab km 2.83 entfernt sich der Bach halblinks, wir halbrechts. Bei km 2.95 überqueren wir die **Straße** Hofheim - Kelkheim, gehen geradeaus weiter Richtung Krankenhaus und Hofheim, nach der Straße wieder auf Betonweg, der nur durch die Straße unterbrochen war, bei km

3.06 durch einen kleinen Rechtsbogen, auch der Bach macht diesen Knick etwa 100 m links, bei km 3.11 zweigt ein Feldweg nach rechts ab, danach beginnen rechts Garten-Grundstücke, ab km 3.21 auch links. Bei km 3.22 geht ein Grasweg rechts weg, bei km 3.32 endet unser Betonweg auf einem Beton-Querweg, links geht es zum Kreiskrankenhaus und nach Hofheim-Stadtmitte, zurück nach Zeilsheim, rechts nach Kelkheim.

Wir biegen **rechts** ab bei km 3.32. Bei km 3.44 machen wir einen Halbrechtsbogen, bei km 3.50 einen Halblinksbogen, aus dem ein Feldweg rechts abzweigt, bei km 3.62 folgt ein kleinster Rechtsbogen, in dem ein Weg quert. Wir gehen weiter aufwärts bis km 3.70 und dann eben bis zur Asphalt-Querstraße bei km 3.76

und **links** aufwärts in sie. Rechts vom Weg ist eine Stromleitung mit Holzmasten (2015 nicht mehr da gewesen). Bei km 4.17 überqueren wir vor dem Wald links einen Feldweg, unter dem eine Gasleitung verläuft, wie wir an gelben Rohren auf ihm sehen. Bei km 4.45 zweigt ein Weg links ab, auf dem früher unser Wanderweg (18)RAHMEN verlief, auf alten Karten ist er noch so eingezeichnet. Wir gehen aufwärts vorbei an der Gastwirtschaft **Zur Viehweide**, vor deren Eingang bei km 4.69 der Asphalt endet, und kommen auf die Kreuzung bei km 4.72. Von links kommt hier der Wanderweg (17)ROTER BALKEN auf der Staab-Schneise und knickt in unsere bisherige Wanderrichtung bergauf ab. Er berührt unseren Wanderweg (18)RAHMEN nur.

(18).02 (17)ROTER BALKEN – MÜNSTER K-Bf.

Wir biegen hier nach der **Viehweide** bei km 4.72 **rechts** leicht bergab ab mit dem Radweg nach Kelkheim, gehen durch eine **Senke** bei km 4.94, dort über ein **Bächlein** und dann leicht bergauf bis zu einer **großen Eiche** links bei km 5.07, nach der bei km 5.09 ein Weg nach rechts abzweigt, es geht wieder abwärts. Ein kleiner Rechtsbogen folgt bei km 5.26, dann ein etwas stärkerer Abstieg mit Linksbogen vor einer **mächtigen Eiche** rechts bei km 5.33, dann gehen wir durch einen Rechts-Linksbogen bei km 5.44, bei km 5.47 zweigt ein morastiger Weg rechts ab aus dem Linksbogen. Wir gehen durch die nächste **Senke** bei km 5.59, wo links ein Weg einmündet und wir ein **Bächlein** überqueren, danach geht bei km 5.64 ein sumpfiger Waldweg rechts ab, wir müssen etwas stärker aufwärts. Der zweite Ast des sumpfigen Weges kommt bei km 5.72, bei km 5.93 überqueren wir einen gut befestigten Weg, sind jetzt rechts aus dem Wald heraus und gehen vor dem Wald weiter aufwärts bis km 6.08 und dann leicht abwärts nach **Münster** hinein, dessen erstes Haus wir bei km 6.14 auf der rechten Seite erreichen. Bei km 6.18 machen wir einen kleinen Rechtsbogen und kommen auf Asphalt, nach links zweigen bei km 6.21 drei Wege ab. Wir gehen **geradeaus** abwärts über die Beethovenstraße bei km 6.25 mit unserem Hallwielweg, vorbei an der Joseph-Haydn-Straße nach links bei km 6.33, der Mozartstraße nach rechts bei km 6.36, dann über die Johann-Strauß-Straße, eine Hauptstraße, ab km 6.50, weiter abwärts bis vor die **K-Bahn** zur Nonnbornstraße bei km 6.59.

Wir müssen hier bei km 6.59 **rechts** abbiegen, ganz leicht aufwärts und ab km 6.67 wieder leicht abwärts mit unserer Nonnbornstraße bis zur Weilbacher Straße,

bei km 6.72 und **links** in sie abwärts, über die **K-Bahn** bei km 6.75 durch die Holz-Sperrgitter

und nach der Bahn **links** ab zum Bahnhof **Münster**. Bei km 6.82 ist der erste Aufgang auf den Bahnsteig **Münster**, wir gehen entweder hier halblinks aufwärts auf den Bahnsteig oder noch geradeaus weiter bis zu mittleren Aufgang am Wartehäuschen, an dessen dem Bahnsteig zugewandter Seite sich das TAUNUSKLUB-Schild befand (das aber dem Neubau der Bahnanlage etwa 2002 zum Opfer gefallen ist) , das wir bei km 6.89 erreichen. Im Sommer 2002 ist ein neues Wartehäuschen gebaut worden, unser Schild stand anfangs noch daneben, ist aber verschwunden.

Unser Wanderweg (18)RAHMEN endet hier nach dem Fahrradschuppen und vor der gläsernen Wartehalle.

**Zuständiger Verein:**

von	bis	Verein	Markierer
km 0 Zeilsheim Hofheimer Str. - Alt Zeilsheim	km 4.7 Viehweide	Nied	Bötterling
km 4.7 Viehweide	km 6.9 Münster Bf. Wartehaus	Münster	Kunz